

Elisabeth Burgener  
e.burgener@bluewin.ch  
079 563 84 32  
www.e-burgener.ch  
Cédric Wermuth  
cedric.wermuth@spschweiz.ch  
079 783 83 29  
www.cedricwermuth.ch

Gipf-Oberfrick, Baden, den 27. Mai 2014

## **Gemeinsam für eine starke SP Aargau!**



Liebe SP Mitglieder  
Liebe Genossinnen und Genossen

### **Motiviert, diese grosse Aufgabe zu übernehmen, kandidieren wir gemeinsam für ein Co-Präsidium der SP Kanton Aargau.**

Wir sind überzeugt, dass wir uns, aus persönlicher und politischer Sicht, gut ergänzen und in einem Co-Präsidium ein Gewinn für die Partei sein können. Als Grossrätin und Nationalrat sind wir jetzt schon mit wichtigen Gremien, Organisationen und FunktionsträgerInnen vernetzt, was ein Vorteil für die präsidentiale Aufgabe wäre.

Die Lust, die Erfahrung, sowie den nötigen Zeitraum innerhalb unserer Partei eine Führungsaufgabe zu übernehmen (Elisabeth), sowie das Bedürfnis nach der erfolgreichen Nationalratswahl der Partei etwas zurück zu geben (Cédric), hat uns bewogen, miteinander das Gespräch zu suchen.

**Wir haben gleiche und ergänzende, strategische und operative Vorstellungen/Ideen für die Partei.**

**Wir sind bereit, das zeitliche Engagement aufzubringen.**

**Wir priorisieren aus familiären, beruflichen und privaten - aber auch politischen - Gründen, ein Co-Präsidium.**

**Wir sind von einer Rollenteilung in einer Führungsaufgabe überzeugt, und....**

**..... wir verstehen uns prächtig.**

Zurzeit besuchen wir verschiedene Sektionen. Die Gespräche und Diskussionen mit unseren Mitgliedern bestätigen unsere Entscheidung und bestärken unsere Motivation für diesen gemeinsamen Schritt.

Wir sind bereit, die Verantwortung für die weitere Entwicklung unserer Kantonalpartei zusammen in einem Co-Präsidium zu übernehmen und würden uns über eine Wahl am 21. Juni sehr freuen.

Mit solidarischen und herzlichen Grüssen

Elisabeth Burgener  
Cédric Wermuth

Handwritten signatures in black ink. The top signature reads 'Elisabeth Burgener' and the bottom signature reads 'Cédric Wermuth'.

## **Lebenslauf von Elisabeth Burgener, Gipf-Oberfrick**

### **Privates und Ausbildungen**

1. Juli 1961	geboren in Menziken / AG
1961 – 1976	Kinder- und Jugendjahre in Aarau und Frick Primar- und Bezirksschule in Frick
1976 – 1979	Mittelschule in Aarau
1979 – 1982	Werklehrerinnenseminar in Brugg / Zürich
1986 – 1989	Ausbildung zur Sozio-kulturellen Animatorin/Sozialarbeiterin in Zürich
1995	Geburt von Madeleine Heirat mit Rolf Brogli, gemeinsame Übernahme der Familien- und Berufsarbeit
1999	Geburt von Julia

### **Beruf und Politik**

1976 – 1982	Verschiedene ausserschulische Engagements in Jugendarbeit Mitglied Jugendkommission Frick
1982 – 1985	Werklehrerin in Mumpf und Sisseln Einstieg in die kantonale und nationale Jugendpolitik (u.a. bei SAJV – schw. Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände) Jugendsessionen in Aarau und Bern
1985 – 1987	Anstellung des Regionalverbandes Rheintal / SG: Aufbau der Regionalen Jugendberatungsstelle
1988 - 1990	Verschiedene Stellvertretungen und Praktikas in Jugendhäusern und als Werklehrerin
Seit 1991	Werklehrerin und Ausbildungsleiterin (bis Sommer 14) an der HPS Windisch
2005	Gründungsmitglied Elternteam Gipf-Oberfrick
2010	Initiantin und Gründungsmitglied von KAIB „Kein Atommüll im Bözberg“
Seit 2010	Co-Präsidentin KAIB
2007 – 2013	Vorstand SP Frauen Aargau
2005 – 2013	Co-Präsidentin SP Bezirk Laufenburg
2008 – 2014	Vorstand NWA Aargau – Nie wieder Atomkraftwerke
Seit 2007	Grossrätin Kommissionen BKS und SIK, Fraktionsvorstand
Seit 2010	Standespolitische Kommission Aarg. Lehrerinnen- und Lehrerverband
Seit 2011	Mentorin an der fhnw Soziale Arbeit Mitglied Geschäftsleitung SP Aargau

## **Lebenslauf von Cédric Wermuth, Baden**

### **Privates und Ausbildung**

19. Februar 1986	geboren in Jegensdorf (BE)
1986 – 2001	Kinder – und Jugendjahre, Primar- und Bezirksschule in Bünzen, Boswil und Muri
2001 – 2005	Kantonsschule in Wohlen, Schwerpunktfach Spanisch
2005 – 2015	Studium der Politikwissenschaften, Wirtschafts- und Sozialgeschichte und Philosophie an der Universität in Zürich (im Abschluss)
Seit 2008	Wohngemeinschaft in Baden mit vier Personen und vier Nationalitäten

### **Beruf und Politik**

2004 – 2007	Mitglied der Regierungsrätlichen Jugendkommission
2005 – 2006	Co-Präsident der JUSO Aargau
2005 – 2007	Zentralsekretär der JUSO Schweiz
2006 – 2008	Geschäftsleitung SP Aargau (Vertretung JUSO)
2007 – 2009	Persönlicher Mitarbeiter von Urs Hofmann (damals Nationalrat)
2008 – 2011	Präsident der JUSO Schweiz und Vizepräsident der SP
2010-2011	Einwohnerrat der Stadt Baden
Seit 2008	Vorstandsmitglied der SP Stadt Baden
Seit 5. 12. 2011	Nationalrat Mitglied der Finanzkommission Präsident der Subkommission 1 der Finanzkommission-Nationalrat
Seit 2012	Geschäftsleitung SP Aargau
Seit 2013	Co-Präsident der Internationalen Sektion der SP Schweiz

## Was, und wie wir es wollen

### Unsere strategischen Ziele und die konkreten Massnahmen

1. **Wir wollen uns gemeinsam mit unseren Mitgliedern und MandatsträgerInnen für eine starke SP Aargau einsetzen.**
2. **Wir sind eine Partei von unten (Sektionen) nach oben (Kanton).**
3. **Die SP Aargau soll als Bewegung wahrgenommen werden, die neben den Abstimmungskampagnen und Wahlkämpfen politische Themen besetzt. Wir wollen nicht nur reagieren, sondern agieren.**

**Wir sehen konkrete Aufgabenfelder, denen sich die SP Aargau neben dem Tagesgeschäft widmen soll.**

- **Gemeinsame Sektionsarbeit.** Sektionsarbeit ist auch Aufgabe der Kantonalpartei. Daher ist uns die Zusammenarbeit mit den Sektionen ein zentrales Anliegen. Wir wollen die Sektionskontakte direkt pflegen, regionale Themen in der kantonalen Politik aufnehmen und die Sektionen in ihrer lokalen Arbeit und bei Kampagnen unterstützen. Dazu gehört für uns eine schnelle und klare Informationspolitik.
- **Interne Zusammenarbeit.** Wir wollen Mitglieder und Sektionen in die Formulierung der kantonalen Arbeit einbeziehen und Raum bieten für politische Debatten und Auseinandersetzungen. Dazu gehört der enge Einbezug der Geschäftsleitung, der Fachausschüsse/Arbeitsgruppen, des Parteirates und der Bezirke und Sektionen, der Grossratsfraktion, der SP Frauen, der Second@s und der Jusos, des Regierungsrates, der NationalrätInnen, der Ständerätin und der SP Schweiz.
- **Externe Vernetzung.** Zusammen mit den Gewerkschaften, Verbänden, Organisationen und Parteien der rotgrünen und progressiven Politiklandschaft wollen wir stärker werden.
- **Zusammen eine klare Strategie erarbeiten.** Innerhalb eines Jahres, bis zum Parteitag 2015, möchten wir, in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern, eine klare Strategie erarbeiten, was und wohin die SP Aargau soll.

### Unser Führungsverständnis

Wir bringen beide Führungserfahrung mit, die wir gerne in der Parteienarbeit einbringen wollen. Unser Führungsverständnis lässt sich in zwei Bereiche einteilen.

#### **Führung vor Ort der zentralen Organe**

Mit dem politischen Sekretariat, der Geschäftsleitung, dem Parteirat und weiteren wollen wir eng zusammenarbeiten. Wir werden transparent, auch bei unterschiedlichen Vorstellungen, den Zusammenarbeitsprozess aktiv initiieren. Wir bringen die Fähigkeit mit, zu delegieren und die Betroffenen in die Erledigung ihrer Aufgabe zu führen.

Bei Konflikten übernehmen wir die Verantwortung für eine konstruktive Lösung, werden aber gegebenenfalls als Co-Präsidium Entscheide fällen und durchsetzen.

Mit der Wahl übernehmen wir die Gesamtleitung der Kantonalpartei.

#### **Führung der Gesamtpartei**

Wir werden in direkter Zusammenarbeit mit allen Gremien und Gruppierungen unsere Führungsverantwortung wahrnehmen. Dabei ist es uns wichtig, parteiintern und –extern, die Zusammenarbeit zu suchen, um uns gemeinsam für unsere Anliegen einzusetzen. Wir sind bereit, die damit verbundene Vernetzungs- und Koordinationsarbeit zu übernehmen.